



Dr. Franz Jung Bischof von Würzburg

Liebe Schwestern und Brüder,

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude (...):

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ (Lk 2,10-11)

Das Bistum Würzburg mit seinen vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, mit den Diakonen und Priestern in unseren Gemeinden ermöglicht alles, was aus Gründen des Infektionsschutzes verantwortbar ist, damit Sie die Botschaft von Weihnachten hören und erleben und das Fest der Menschwerdung Gottes feiern können.

Vieles liebgewonnene wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Vor allem, dass uns die Heilige Nacht selbst für das gottesdienstliche Feiern genommen ist, schmerzt sehr.

Ich lade aber wie in jedem Jahr alle ein, zu Hause das Evangelium der Heiligen Nacht zu lesen und den Heiligen Abend spirituell zu gestalten. Dazu empfehle ich die Gottesdienstvorlagen, die zum Download bereitstehen unter <https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/corona/weihnachten-2020/>

Seit 17. März übertragen wir während der Corona-Pandemie Gottesdienste aus dem Dom. Am Heiligen Abend senden wir um 17.00 Uhr eine weihnachtliche Messfeier sowie um 19.00 Uhr die Christmette, die um 22.00 Uhr auf TV Mainfranken wiederholt wird. An den Weihnachtsfeiertagen wird wie an allen Sonntagen um 10.00 Uhr die Messfeier übertragen (mit Wiederholung auf TV Mainfranken um 21.00 Uhr), an Silvester der Jahresschlussgottesdienst um 16.00 Uhr. Sie können alle Sendungen bei TV Mainfranken empfangen oder über facebook und die Bistumsseite mitfeiern: www.bistum-wuerzburg.de

Auch viele andere Gemeinden unserer Diözese übertragen ihre Gottesdienste im Internet und bieten so auch an Weihnachten die Möglichkeit von zuhause aus mitzufeiern. Unsere zahlreichen Kirchen und Kapellen laden Sie ein zum persönlichen Gebet zu den üblichen Öffnungszeiten.

In den Gemeinden vor Ort ist seit langem überlegt worden, welche Gottesdienste an Weihnachten während der Corona-Pandemie mit den gebotenen Hygienevorschriften möglich sind. Wegen der begrenzten Kapazität herrscht vielerorts ein Anmeldeverfahren.

Wir sind den Verantwortlichen in der Politik dankbar, dass Sie uns als Kirche die Möglichkeit offen halten, auch während des Lockdowns öffentliche Gottesdienste zu feiern. Seelsorge braucht die konkrete Nähe zu den Menschen, die im Glauben Trost suchen. Als Bistum Würzburg verpflichten wir uns, verantwortungsvoll mit dieser Möglichkeit umzugehen und die Hygienevorschriften und die nächtliche Ausgangssperre einzuhalten.

Bitte überlegen Sie in den kommenden Wochen gut, welche Form des Mitfeierns für Sie persönlich die Richtige ist. Bitte entscheiden Sie mit Blick auf Ihre Gesundheit einerseits und aufgrund Ihres Wunsches andererseits, einen Gottesdienst in konkreter Gemeinschaft miterleben zu können.

Die vielen kurzfristigen Änderungen der Corona Verordnungen der letzten Wochen und Tage sind an vielen unserer hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern und an den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht spurlos vorübergegangen. Das permanente Umdisponieren und die Unsicherheit zerran an den Nerven. Dennoch wollen wir alle die Situation geistlich und menschlich gut gestalten und mit unserem Gottesdienstangebot vor Ort präsent bleiben. Von Herzen danke ich allen Verantwortungsträgern und Engagierten vor Ort in den Pfarreien für ihren enormen Einsatz und wünsche allen Gesundheit und die tiefe Freude von Weihnachten.

Der Ruf des Engels „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude“ möge Sie alle erreichen, damit wir voll Hoffnung und Zuversicht Weihnachten feiern und ins neue Jahr blicken.

Der weihnachtliche Segen Gottes schenke Ihnen diese Hoffnung und innere Freude!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Franziskus', with a small cross symbol to its left.

Bischof von Würzburg

Würzburg, 15. Dezember 2020